

Anlage 1

Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Hinweis:

Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Die finanzielle Leistungsfähigkeit wird gem. § 2 Abs. 2 Nr. 2 PBZugV durch Vorlage einer Eigenkapitalbescheinigung eines Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts nachgewiesen. Ist das Unternehmen nach § 316 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs von einem Abschlussprüfer geprüft worden, bedarf es der Bescheinigung des Abschlussprüfers, der den Jahresabschluss geprüft hat. Der Stichtag der Eigenkapitalbescheinigung darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

Das Unternehmen

verfügt am **Stichtag** _____

über folgendes Eigenkapital:

Alle Angaben in €!

I. Kapital	_____
II. Kapitalrücklage	_____
III. Gewinnrücklagen:	
1. gesetzliche Rücklage	_____
2. Rücklage für eigene Anteile	_____
3. satzungsgemäße Rücklagen	_____
4. andere Gewinnrücklagen	_____
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	_____
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	_____

Eigenkapital	_____

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt. Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

Anlage 1

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

für das Unternehmen

Dem Eigenkapital, das nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

Alle Angaben in €!

1. Nicht realisierte Reserven im

a) unbeweglichen Anlagevermögen

b) beweglichen Anlagevermögen (nicht Betriebsfahrzeuge)

Summe

2. Darlehen/Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

a) _____ (Person)

b) _____ (Person)

c) _____ (Person)

Summe

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

Anlage 1

3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers

	Verkehrswert
a) Grundstücke	
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
b) Bankguthaben	
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)	
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
d) Sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)	
_____	_____
_____	_____
_____	_____
	Summe

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

Anlage 1

4. Zu Gunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

a) Grundstücke		Höhe der Beleihung
_____ (Person)		_____
_____ (Person)		_____
_____ (Person)		_____
b) Sicherungsübereignungen		
_____ (Person)		_____
_____ (Person)		_____
_____ (Person)		_____
c) Sicherungsabtretungen		
_____ (Person)		_____
_____ (Person)		_____
_____ (Person)		_____
	Summe	_____
	Gesamtsumme aus 1. bis 4.:	_____

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

nachgewiesen.

plausibel gemacht. Stichtag ist der _____

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)